

Beiträge zur Fauna der Niederelbe.

XXI.

Ornithologische Beiträge zur Fauna der Niederelbe.

Von F. Böckmann.

Durch das Erscheinen mehrerer Arbeiten über unsere Fauna in den ersten Heften unserer Vereinsschriften bin auch ich angeregt worden Nachstehendes zu veröffentlichen, um so mehr als die befiederten Bewohner unserer Wälder und Felder schon von Jugend auf Gegenstand meiner Aufmerksamkeit waren, wie sie auch in meinem Berufe als Custos des hiesigen Museums, und in meinen Erholungsstunden mir stets die liebsste Beschäftigung gewährt haben.

Es wird wohl jetzt immer mehr anerkannt wie sehr die stetige Beobachtung kleinerer Faunengebiete geeignet ist, die Wissenschaft zu fördern und haben sich daher in neuerer Zeit viele Beobachter mehr und mehr ihrer nächsten Umgebung zugewandt, wo sich des Interessanten ja stets genug bietet, nachdem sie sich früher nur mit dem Fernliegenden beschäftigen zu müssen glaubten, bei dem nicht selten mangelhafte und unzuverlässige Mittheilungen über Lebensweise und Vorkommen von Thierarten das Studium zu einem unsicheren machen.

Bezüglich der Vogelwelt bleibt gewiss für unsere nächste Umgebung noch vieles zu thun, jedenfalls hat es aber bisher noch sehr an Veröffentlichungen von Daten und Beobachtungen darüber gefehlt.

Bei meinen Bemühungen literarische Arbeiten über die Vogel-Fauna der Niederelbe aufzusuchen hat es sich leider herausgestellt, dass diesem Zweige der, von unserm Verein ins Auge gefassten Erforschung der Natur der eigenen Heimath bisher nur wenige sich zugewandt haben.

Die einzigen Arbeiten über hiesige Vögel, die ich auffinden konnte, sind die 2 folgenden, beide aus neuerer Zeit herrührend:

R. v. Willemoes-Suhm. Die Vögel der Gegend von Hamburg-Altona. Zool. Garten Frankfurt 1866.

Ph. Schmidt. Namensverzeichniss der bis 1830 hier geschossenen Vögel.

Ich habe mich indess durch den Mangel an Vorarbeiten nicht abschrecken lassen und gerade diese bisherige geringe Berücksichtigung der Vögel bei Bearbeitung der hiesigen Fauna hat mich ermuthigt mit meinen Aufzeichnungen über das Vorkommen einzelner derselben hervortreten und das nachstehende Verzeichniss mit Angabe der Zeit und der Beobachtungsorte, sowie einer Reihe sich daran anschliessender Bemerkungen, die theils das Resultat jahrelanger Beobachtungen bilden, zusammen zu stellen.

Ich muss bei Beurtheilung der vorliegenden Arbeit indess um so mehr um Nachsicht bitten, als es mir fernliegt, selber das Verzeichniss als ein vollständiges hinstellen zu wollen. Jedoch hoffe ich, dass es bei Unterstützung meiner Bestrebungen mit der Zeit gelingen werde zu einer mehr oder weniger vollkommenern Bearbeitung der hiesigen Vogelfauna zu gelangen.

Ich darf an dieser Stelle auch wohl die Bitte aussprechen, hier erlegte seltenere oder sonst auffallende Vögel im wissenschaftlichen Interesse an das städtische Museum abzuliefern, statt sie an das Scheunenthor zu nageln, wie dies leider nicht selten geschieht.

Die Schwierigkeit, eine Vogelfauna festzustellen, wird gewiss von denjenigen nicht angezweifelt werden, die sich eine Beschäftigung mit diesen flüchtigen und scheuen Geschöpfen zur Aufgabe gemacht haben. In vielen Fällen, z. B. bei nächtlichen Thieren wird allein das Ohr über die Anwesenheit des Vogels urtheilen müssen und nur eine langjährige Uebung, den einzelnen Vogel in dem Geschwirre anderer Stimmen mit Sicherheit erkennen lassen, wogegen das Auge in einer Schaar fliegender Vögel die dazwischen befindliche andere Art oft leichter herausfindet.

Ich will noch hervorheben, dass an manchen Orten gewisse Vogelarten sehr zahlreich auftreten, während an scheinbar gleichartigen Stellen sie wieder wie vollständig abwesend erscheinen, wie es z. B. mit den Spechten der Fall ist, von denen die Erfahrung lehrt, dass sie in Wäldern mit jüngeren Bäumen gar nicht vorkommen, namentlich wenn diese eine glatte Borke haben, indem letztere nicht allein das Klettern erschwert, sondern auch wegen der mangelnden Rindenspalten den Insecten, auf die diese Vögel ja angewiesen sind, keinen hinreichenden Aufenthalt gewährt

Rücksichtlich der Nomenclatur bin ich dem System von Dr. A. B. Reichenbach gefolgt und vertheilen sich darnach die 260 hier vorkommenden Arten wie folgt:

I. Ordnung: Tag- und Nacht-Raubvögel	Rapaces	30
II. « Klettervögel	Scansores	11
III. « Sperlingsvögel	Passeres	105
IV. « Tauben	Columbae	4
V. « Hühner	Gallinae	6
VI. « Laufvögel	Cursores	—
VII. « Sumpf-, Stelz- oder Wadvögel	Grallae	48
VIII. « Schwimmvögel	Palmipedes	56

Bezüglich der deutschen Namen, glaube ich, regelmässig den allgemein bekanntesten gewählt zu haben.

Leider gehen in dieser Beziehung bekanntlich in allen deutschen Landen die Bezeichnungen sehr auseinander und sind für einen und denselben Vogel oft bis zu 20 Namen gebräuchlich.

So genießt der Kampf- oder Streithahn vielfache Erwähnung als Streit-, Kampf-, Brause-, Koller- oder Burrhahn, Hausteufel, Kämpfer, Renommist, Seepfau, Männik, Krösler etc.; auch werden Namen oft in recht sonderbarer Weise verdreht, wie die Waldeule zum Waldteufel und der Pirol zur Biereule wird.

Die Zahl der Vögel, welche in der hiesigen Gegend brüten, beträgt laut dem Verzeichniss 127 Arten, von denen 51 Arten uns gar nicht verlassen.

Die Zugvögel, die regelmässig unser Gebiet passiren, zeigen die Zahl 66 und die der Irrgäste beträgt 67.

Was nun die Begrenzung des Faunengebietes noch angeht, so bin ich darin den in unserem ersten Jahresheft von J. D. E. Schmeltz über das Faunengebiet der Niederelbe entwickelten Ansichten gefolgt.

Stand- und Brutvögel. ¹⁾

- b. *Circaëtos gallicus* Gml. Europäischer Schlangendadler.
In der D.'schen Sammlung befand sich ein bei Ahrensburg erlegtes Paar. Nach W. S. im Juni 1864 bei Eidelstedt erlegt. Bei Ahrensburg öfter gefangen, auch in diesem Jahre ist ein Paar dort beobachtet, welches in der Nähe seinen Horst hatte. Das Weibchen wurde im Juli geschossen und befindet sich im hies. Museum.
- a. *Astur palumbarius* L. Hühnerhabicht. Ahrensburg, Bergedorf, Friedrichsruh, Hake, Langenhorn.
- a. « *nisus* L. Sperber. Ueberall in Wäldern und Feldhölzern, doch nur einzelne Pärchen.
- a. *Falco tinnunculus* L. Thurmfalke. Ueberall. Im Borsteler Gehölz alljährlich mehrere Horste.
- b. « *subbuteo* L. Baumfalke. D., W. S. Ziemlich sparsam, brütet in den Langenhorner Tannen und bei Ahrensburg.
- b. « *peregrinus* Brisson. Wanderfalke. W. S. stellte ihn 1865 zu den Zugvögeln, D. hat mehrere hier gefangen und ein Paar einen Sommer hindurch beobachtet, welches mit Gewissheit in der Hake seinen Horst hatte. Im Museum ein ganz junger, welcher an der Elbe 1865 erlegt wurde.
- b. « *aeruginosus* L. *Circus aeruginosus* L. Rohrweihe. Elbinseln, Moor bei Steinbeck. D. fand früher im Kuhmühlenteich alle Jahre den Horst.

¹⁾ Mit a sind die das Faunengebiet das ganze Jahr bewohnenden, mit b die im Herbst nach der Brut fortziehenden Vögel bezeichnet.

Abkürzungen: D. S. = Dr. Ph. Schmidt, D. = Dörries, W. = Wehling, W. S. = Willemoes-Suhm. 6 64 = Juni 1864 etc.

- b. *Milvus regalis* Briss. (Bp.) Rother Milan. Sachsenwald, Niendorfer Gehölz.
- b. « *ater* Gml. (*M. niger* Briss.). Schwarzbrauner Milan. D. in der Hake.
- a. *Buteo vulgaris* Bchst. Gemeiner Bussard. Ueberall.
- b. *Pernis apivorus* L. Wespenbussard. 5/75 ein Paar in der Hake, Juli im Sachsenwald. W. S. Hake. W. ein Horst bei Borstel.
- a. *Ulula aluco* L. (Keys.). Waldkauz. Allenthalb. in Hölzung.
- a. *Strix noctua* Retz. Kl. Steinkauz. W. Borstel. In der Nähe der Dörfer.
- a. « *flammea* L. Schleier- (Perl-) Eule. In allen Dörfern.
- a. « *brachyotus* Lath. (Forst.) Sumpf-Ohreule. W. 1876 ein Horst auf dem Borsteler Moor. W. S. Brunsbüttel.
- a. « *otus* L. Wald-Ohreule. Sachsenwald, Bergedorfer Gehölz, Borsteler Gehölz.
- a. *Picus viridis* L. Grünspecht. In allen Forsten.
- a. « *major* L. Gr. Buntspecht. Ueberall im Walde, 1875 im Saupark des Sachsenwaldes 3 Nester.
- a. « *medius* Pall. (L.). Mittlerer Buntspecht, Weisspecht. Ebenso, aber sparsamer.
- a. « *minor* L. Kl. Buntspecht. Sachsenwald, 7/1875 bei Barmbeck in einem Obstgarten.
- b. *Jynx torquilla* L. Wendehals. In allen Wäldern, hier und da in Gärten, 1875 Wandsbecker Gehölz, 1876 Hamm in einem Obstgarten.
- b. *Cuculus canorus* L. Kukuk. In allen Hölzungen; auf dem Borsteler Moor alljährlich mehrere Paare.
- a. *Alcedo ispida* Gml. Eisvogel. An der Bille, Alster und Elbe.
- b. *Coracias garrula* L. Blauracke. D. W. Vor 10 Jahren ein Nest bei Borstel. W. S., bei Wandsbeck; kommt sicher auch in der Hake vor.
- a. *Lanius minor* Gml. Schwarzstirniger Würger. 1875 ein Nest auf der Hohenluft in einem Birnbaum. W., Borsteler Jäger.
- a. « *excubitor* L. Gr. grauer Würger. 8/76 bei Rothenhaus eine Brut, welche noch geätzt wurde. D., das Nest öfter gefunden.

- b. *Lanius ruficeps* Bechst. Rothköpfiger Würger. Ahrensburg, Sachsenwald, Borsteler Jäger.
- b. *Lanius collurio* L. Rothrückiger Würger. Ueberall in Reddern und Vorhölzern.
- b. *Muscicapa grisola* L. Grauer Fliegenschnäpper. Ueberall in Gärten und Anlagen.
- b. « *atricapilla* L. Schwarzückiger Fliegenschnäpper. In Wäldern und Gärten. 1875 ein Nest im zoolog. Garten. 1876 ein Nest im botan. Garten.
- b. *Motacilla alba* L. Weisse Bachstelze. Allenthalben an Gewässern und in Dörfern.
- b. « *flava* L. Gelbe Bachstelze. Auf allen Wiesen und Mooren.
- b. *Anthus pratensis* L. (Bechst.). Wiesenpieper. An den Berglehnen bei Boberg und auf den Mooren.
- b. « *arboreus* Bechst. Baumpieper. Bei Borstel, Wandsbeck (Marienthal), Sachsenwald.
- b. « *campestris* Bechst. Brachpieper. Von W. öfter auf den Mooren um Borstel brütend, gefunden.
- b. *Oriolus galbula* L. Pirol, Vogel Bülow. In allen Hölzungen und gr. Gärten.
- b. *Turdus musicus* L. Singdrossel. In allen Wäldern und gr. Gärten.
- a. « *merula* L. Schwarzdrossel dgl.
- b. *Accentor modularis* Naum. Heckenbraunelle. Allenthalben in Hecken und Reddern.
- b. *Saxicola oenanthe* Bechst. Grauer Steinschmätzer. Bei Steinbeck, auf den Brachfeldern bei Bergedorf. W., bei Borstel.
- b. « *rubicola* Bechst. (L.). Schwarzkehliger Steinschmätzer. Hinter Marienthal in der Nähe der Rennbahn 14./7, 76 ein Nest. C. Osten, hinter der Uhlenhorst.
- b. « *rubetra* Bechst. Braunkehliger Steinschmätzer. Auf Wiesen mit etwas Gebüsch. Eppendorf, Alsterdorf, Winterhude, Ahrensburg.
- b. *Sylvia luscinia* Lath. (L.). Nachtigall. Ueberall.
- b. « *rubecula* Lath. (L.). Rothkehlchen. Ueberall, einzelne bleiben auch den Winter über da.

- b. *Sylvia suecica* L. Blaukehlchen. D. Elbinseln, Moorburg.
- b. « *tithys* L. (Scop.). Hausrothschwänzchen. Bahrenfeld, unter einem Eisenbahn-Durchgang. Im zoolog. Garten am Wasserfall. 1876, Hoheluft in einem Neubau.
- b. « *phoenicurus* L. Gartenrothschwänzchen. Ueberall.
- b. « *atricapilla* Lath. (Briss.). Schwarzköpfige Grasmücke, Mönch. Dgl.
- b. « *hortensis* Behst. (Penn.). Gartengrasmücke. Dgl.
- b. « *cinerea* Lath. Graue Grasmücke. Dgl.
- b. « *curruca* Lath. Klappergrasmücke (Müllerchen). Dgl.
- b. « (*Ficedula*) *hypolais* L. Gartenlaubvogel. In Wäldern, Gärten und Anlagen.
- b. « *abietina* Nilss. Tannenlaubvogel. Borstel, Ahrensburg in Mehrzahl Sachsenwald.
- b. « (*Ficedula*) *sibilatrix* Behst. Grüner Laubvogel. In allen Hölzungen, doch nie in Gärten.
- b. « « *trochilus* Lath. (L.). Fitis-Laubvogel, gr. Weidenzeisig. Dgl., auch in Gärten.
- b. « (*Salicaria*) *turdina* Glog (*S. turdoides* M.). Drosselrohrsänger. An der Alster, Eppendorfer Mühlenteich.
- d. « « *arundinacea* Behst. Teichrohrsänger. Auf allen Mooren, an der Elbe und Alster im Schilf.
- b. « « *palustris* Behst. Sumpfrohrsänger. Hinter der Uhlenhorst, an der Alster rechts in Eppendorf, Ausschlägerweg.
- b. « « *phragmitis* Behst. Schilfrohrsänger. An der Alster und Elbe.
- b. « « *locustella* Lath. (Penn.). Heuschreckensänger. Zwischen Steinbeck und Boberg und bei Ahrensburg.
- a. *Troglodytes parvulus* Koch. Zaunkönig. Ueberall.
- a. *Regulus ignicapillus* Naum. (Briss.). Gelbköpfiges Goldhähnchen. Ueberall, namentlich in Tannenwäldern.
- a. *Parus cristatus* L. Haubenmeise. Hauptsächlich in Tannenwäldern.
- a. « *major* L. Kohlmeise. Ueberall.
- a. « *ater* L. Tannenmeise. Allenthalben, in Fichten- und Tannenwald.

- a. *Parus palustris* L. Sumpfmehse, in allen Wäldern.
 a. « *caudatus* L. Schwanzmehse. Dgl.
 a. « *coeruleus* L. Blaumehse. Dgl.
 a. *Alauda cristata* L. Haubenlerche. Auf Sandfeldern und Chausseen, selbst nahe bei der Stadt.
 b. « *arborea* L. Baumlerche. Borstel, Ahrensburg, Hake.
 b. « *arvensis* L. Feldlerche. Ueberall.
 b. *Emberiza hortulana* L. Gartenammer, Ortolan. Borstel, Ahrensburg, Alsterdorf.
 b. « *miliaria* L. Grau-Haferammer. Auf allen Chausseen.
 b. « *schoeniclus* L. Rohammer. Auf allen Mooren, Alster und Elbe.
 a. « *citrinella* L. Goldammer. Ueberall.
 a. *Coccothraustes vulgaris* Pall. Kernbeisser. In allen Wäldern.
 a. *Fringilla coelebs* L. Buchfink. Ueberall. Die Weibchen ziehen fort, im Winter nur vereinzelt hie und da eins.
 a. « *chloris* L. Grünling, Gelbartsch. Ueberall.
 a. « *cannabina* L. Bluthänfling, Grauirth, Grauartsch. Ueberall.
 a. « *spinus* L. Zeisig. Seit 3 Jahren stets ein Pärchen auf dem Dammthorwall brütend. W., im Borsteler Gehölz.
 a. « *carduelis* L. Stieglitz. Ueberall.
 a. « *domestica* L. Haussperling. Dgl.
 a. « *montana* L. Feldsperling. Dgl.
 b. *Sturnus vulgaris* L. Star. Ueberall, selbst in der Stadt.
 a. *Corvus monedula* L. Thurnkrähe — Dohle. Die einzigen mir bekannten Heckorte im Bergedorfer Gehölz.
 a. « *corone* Lath. Gemeiner Rabe. Ueberall.
 a. « *corax* L. Kolkrabe. Niendorfer Gehölz im kgl. Gehege, Sachsenwald, Hake.
 a. « *frugilegus* L. Saatkrähe. Allenthalben, bei Bergedorf, in den Börsener Tannen colonienweise.

- a. *Corvus pica* L. (*Pica vulgaris* Keiserl. und Bl.). Elster.
Ueberall.
- a. « (*Garrulus*) *glandarius* L. Eichelheher. In allen
Hölzungen.
- a. *Sitta europaea* L. Spechtmeise—Blauspecht. In allen
Hölzungen.
- a. *Certhia familiaris* L. Baumläufer, dgl.
- b. *Upupa epops* L. Wiedehopf. Bei Lockstedt. W., Borstel-
ler Gehölz.
- b. *Hirundo urbica* L. Hausschwalbe, in den Vorstädten
und Dörfern.
- b. « *riparia* L. Uferschwalbe. Bei Steinbeck und Borstel.
- b. « *rustica* L. Dorf- oder Rauchschwalbe. Schon in
den Vorstädten, sonst auf allen Dörfern.
- b. *Cypselus apus* L. Segler- oder Mauerschwalbe. Ueberall
in der Stadt.
- b. *Caprimulgus europaeus* L. Nachtschwalbe, Ziegen-
melker. In allen Hölzungen, auch auf den Mooren.
- b. *Columba palumbus* L. Gr. Holztaube, Ringeltaube.
In allen Holzungen.
- b. « *oenas* L. Kl. Holz-Hohltaube. In allen Holzungen.
- b. « *turtur* L. Turteltaube, desgl.
- a. *Perdix cinerea* L. Rebhuhn—Feldhuhn. Ueberall.
- b. *Coturnix major* Briss. (*C. dactylisonans* Meyer). Wachtel.
Zwischen Steinbeck u. Möllbarenfeld, hint. Barmbeck.
- b. *Fulica atra* L. Blässhuhn. Auf dem Aumühlenteich
im Sachsenwald. W., Eppendorfer Mühlenteich. D.,
Elbinseln.
- b. *Gallinula chloropus* L. Grünfüßiges Rohrhuhn. Mit
obigem gleich vorkommend, wie auch nachstehende
Art.
- b. « *porzana* L. Punctirtes Rohrhuhn.
- b. *Crex pratensis* Behst. Wachtelkönig. Hoheluft, Wilhelms-
burg, Alsterdorf.
- b. *Rallus aquaticus* L. Wasserralle. W., Borsteler Moor.
- b. *Charadrius auratus* Suck (*C. pluvialis* L.). Tüte—
Goldregenpfeifer. D. In der Marsch nicht selten
brütend.

- b. *Vanellus vulgaris* Bechst. Kibitz. Auf allen Mooren.
 b. *Scolopax rusticola* L. Waldschnepfe. D., Sachsenwald, Niendorfer Gehölz.
 b. « *gallinula* L. Sumpfschnepfe. D., in der Marsch. W., Borsteler Moor.
 b. « *gallinago* L. Heerschnepfe, Bekassine, dgl.
 b. *Numenius arquata* Lath. (L.) Gr. Brachvogel. D., öfter Daunenjunge aus Ahrensburg erhalten.
 b. *Machetes pugnax* L. Kampf-, Streit-Hahn. D., mehrer- mal im Juli Junge erhalten aus Zollenspieker und Moorburg.
 b. *Totanus calidris* Bechst. (L.) Rothfüssiger Wasserläufer. D., an der Alster und in der Marsch.
 a. *Ardea cinerea* Lath. (L.) Fischreiher. D., Sachsenwald.
 b. « *stellaris* L. Rohrdommel. Borsteler- u. Steinbecker-Moor. D., Elbinseln.
 b. « *minuta* L. Zwergrohrdommel. Zollenspieker, D., Moorburg.
 b. *Ciconia alba* Briss. Weisser Storch. In den Dörfern.
 b. « *nigra* Bechst. Schwarzer Storch. W. 1876, in Stühagen, Garstetterwald.
 a. *Cygnus olor* Illig. Stummer oder Höcker-Schwan. Als gezähmt brütend bekannt.
 a. *Anas boschas* L. Wild-, Stock-Ente. Elbe, Alster und auf den Mooren.
 a. « *querquedula* L. Knäckente. D., Elbinseln, Moore, selbst nahe bei der Stadt.
 a. « *crecca* L. Krickente. W., alljährlich auf dem Borst. Moor.
 a. *Haliæus (Graculus) carbo* Illig. Kormoranscharbe. D., aus Ahrensburg von dem Fischer des Grafen v. Schimmelmann junge Nestvögel erhalten.

Regelmässig durchziehende Zugvögel.

- Pandion haliaetos* L. Gem. Flussadler. W.S., D., bei Ahrensburg alle Jahr gefangen.
Haliaëtus albicilla L. Weissschwänziger Seeadler. D. W. S. W., selbst öfter erlegt.

- Falco aesalon* L. Stein-Zwergfalke.
Circus cyaneus L. Kornweihe.
Buteo lagopus L. Rauchfuss-Bussard.
Anthus aquaticus Bchst. Wasserpieper.
Turdus torquatus L. Ringdrossel.
 « *iliacus* L. Roth-, Wein-Drossel.
 « *pilaris* L. Wachholderdrossel.
 « *viscivorus* L. Misteldrossel.

Letztere vier Drosselarten von Mitte September der Reihe nach auf dem Markt als Krammetsvögel. Von *T. iliacus* bleiben einzelne bei hinreichender Nahrung den Winter über hier.

- Regulus auricapillus* Naum. Goldköpfiges Goldhähnchen.
Fringilla pyrrhula L. Dompfaffe. Anfangs September einzelne, später in kleinen Zügen.
 « *montifringilla* L. Bergfink.
 « *linaria* Vieill. (L.). Leinfink.
 « *flavirostris* L. Berghänfling. W.S., (Frankf. Z. G. 1865.)

- Corvus cornix* L. Nebelkrähe.
Columba livia Briss. Felsen- oder Bergtaube. W., alljährlich einige erlegt.
Grus cinerea Bchst. Kranich. Billwärder.
Gallinula (Ortygometra) pusilla Bchst. Kl. Rohrhuhn.
 D. W. S., (Zoolog. G. Frankf. a/M. Jahrg. 1865.)
Oedienemus crepitans Temm. Triel, Dickfuss. D.
Charadrius hiaticula L. Halsband-Regenpfeifer. D.
 « *morinellus* L. Morinell-Regenpfeifer. D.
Glareola torquata (Meyer) G. *pratincola* L. Halsband-Sandläufer. D.
Haematopus ostralegus L. Austernfischer. D.
Scolopax major L. Gr. Sumpf-Doppelschnepfe, D.
Numenius phaeopus L. Regenbrachvogel. D.
Tringa maritima Brünn. Meerstrandläufer.
Limosa melanura Leisl. Schwarzschwänzige Pfuhschnepfe. D.
 « *rufa* Briss. (L. *lapponica* L.). Rostrotthe Pfuhschnepfe. D.

- Totanus glottis* Behst. Grünfüssiger Wasserläufer.
Recurvirostra avocetta L. Säbelschnäbler. D.
Anser cinereus M. & W. Wilde Graugans.
 « *segetum* Behst. Saatgans D.
 « *albifrons* L. Weissstirnige Gans D.
 « *intermedius* Naum. Mittelgans D.
 « *arvensis* Brehm. Ackergans D.
 « *torquatus* Frisch. Bernakelgans D.
 « *leucopsis* Behst. Weisswangige Gans D.
Anas tadornas L. Brautente D.
 « *strepera* L. Schnatterente D.
 « *Penelope* L. Pfeifente.
 « (*Somateria*) *mollissima* L. Eiderente D.
 « (*Fuligula*) *marila* L. Bergente D.
 « (*Fuligula*) *ferina* L. Tafelente.
 « *fuligula* L. (*A. cristata* Raj.). Reiherente.
 « *clangula* L. Schellente.
Mergus merganser L. (*M. castor* L.). Gänsesäger D.
 « *albellus* L. Nonnentaucher—Weisser Säger D.
 « *serrator* L. Sägetaucher D.
Larus marinus L. Mantelmöve.
 « *argentatus* Lath. Silbermöve.
 « *fuscus* L. Häringsmöve D.
 « *canus* L. Sturmmöve.
 « *ridibundus* L. Lachmöve.
 « *minutus* L. Zwergmöve D.
 « *tridactylus* L. Dreizehige Möve.
Sterna hirundo L. Gem. Seeschwalbe.
 « *arctica* Temm. Arktische Seeschwalbe D.
 « *minuta* L. Zwergseeschwalbe.
 « *caspia* Gml. Raubseeschwalbe D.
 « *nigra* Briss. Schwarze Seeschwalbe.
Colymbus septentrionalis L. Rothhals. Seetaucher D.
Podiceps cristatus Lath. Haubenlappentaucher D.
 « *auritus* Lath. Ohrenlappentaucher D.
 « *cornutus* Lath. Gehörnter Lappentaucher D.
 « *minor* Lath. Kl. Lappentaucher.

Irrvögel.

- Aquila naevia* L. Kl. Schreiadler von D. bei Pinneberg erlegt. W. S., in Altona in einem Schauer erschlagen.
- Falco rufipes* Naum. Rothfussfalk. D., Barmbeck; befindet sich im naturhist. Museum. Von W. S. 4 Stück erlegt, wovon eins in der Sammlung von Hr. A. P. Schuldt.
- Falco islandicus* L. Nordischer Jagdfalke. W. Borstel, selbst erlegt; D., Ahrensburg. W. S.
- Surnia nyctea* L. Schneeeule. W., Borstel; selbst erlegt. Nach W. S. 3 Stück hier erlegt, wovon eins in der Sammlung von Hr. Schuldt. Dr. S.
- Surnia nisoria* Wolf. Sperbereule. W., b. Borstel erlegt, steht im naturhist. Museum. D., Rahlstedt. W. S.: 2 Stück, wovon eins bei Schmidt in Flottbeck.
- Surnia Tengmalmi* L. Rauchfüssiger Kauz. W. S.: bei Rahlstedt, 4 Stück erlegt. Dr. S.
- Surnia uralensis* Pall. Gr. Habichts-Eule. Dr. S.
- Surnia passerina*. Sperlingskauz. Dr. S.
- Bubo maximus* Sibb. Uhu. D. W., bei Borstel erlegt. Nach W. S. horstete dieser Vogel noch vor 30 Jahren in den Trittauer Tannen.
- Picus martius* L. Schwarzspecht. D., bei Pinneberg, W. S., 1865 in Hamm erlegt.
- Picus canus* Gml. Grauspecht. W. S. in der Hake erlegt.
- Merops apiaster* L. Bienenfresser. W. S. 1864 wurde hier einer erlegt und dem Museum übergeben.
- Muscicapa collaris* Behst. Halband-Fliegenschnäpper. W. S.: April 1864 bei Altona erlegt.
- « *parva* Behst. Kl. Fliegenschnäpper. Osten: Juli 1876 bei Blankenese. Dr. S.
- Motacilla sulphurea* Behst. Gebirgsbachstelze. Dr. S.
- Turdus dubius* Behst. Rothhalsige Drossel. Dr. S.
- Turdus solitarius*. Nord-Amerikanische Drossel. Befindet sich mit Dr. Brehm's Original-Etiquette versehen, als 1866 bei Friedrichsruh erlegt, im naturhist. Museum.
- Cinclus aquaticus* Behst. Wasserstaar, Wasseramsel. Dr. S.

- Sylvia philomela* Behst. Sprosser. Bei Reinbeck beobachtet; siehe: Die Vögel Schleswig-Holsteins von J. Rohweder, Husum 1875. Dr. S.
- Parus biarmicus* L. Bartmeise. D. selbst erlegt. Dr. S.
- Alauda alpestris* L. Alpenlerche. D., öfter hier erlegt und gefangen. W. S.
- Emberiza nivalis* L. Schneeammer. W. D., hin und wieder im Winter. Dr. S.
- « *cia* L. Zippammer. Osten, 1876. Dr. S.
- « *calcarata* Pall. Lerchenspornammer. Dr. S.
- Fringilla citrinella* L. Zitronen-Zeisig. Dr. S.
- « *petronia* L. Steinsperling. Dr. S.
- Loxia curvirostra* L. Fichten-Kreuzschnabel. W., bei Borstel, selbst erlegt. Dr. S.
- « *pityopsittacus* Burkh. Kiefern-Kreuzschnabel. Dr. S.
- « *bifasciata* Brehm. Weissbindiger Kreuzschnabel. W. S., D., bei Eimsbüttel, befindet sich in der Sammlung von Hr. A. P. Schuldt.
- Bombycilla garrula* Naum. Seidenschwanz. Febr. 1875 zuletzt bemerkt, sonst in kalten Wintern.
- Pyrrhocorax alpinus* Koch. Alpenkrähe. Dr. S.
- Nucifraga caryocatactes* L. Nussheher. D. W., selbst erlegt. W. S. Dr. S.
- Tichodroma muraria* Illig. Mauerläufer. Dr. S.
- Syrrhaptes Pallassii* Temm. Pallas-Sandhuhn. D. W. S. 4./1864 3 Stück in der Nähe der Stadt erlegt. Im selben Jahr eine ganze Schaar auf der Husarenkoppel bei Dockenhuden von Obergärtner Ed. Schmidt beobachtet.
- Pterocles arenarius* Temm. Band-Sandhuhn. Dr. S.
- Tetrao tetrix* L. Birkhahn. W., bei Borstel erlegt. Pinneberg, D.
- Phasianus colchicus* L. Gemeiner Fasan. Wehling, bei Borstel öfter erlegt; derselbe ist der Meinung, dass sie aus den Ahrensburger Gehegen entflohen sind.
- Otis tarda* L. Gr. Trappe. D. Dr. S.
- Charadrius minor* Meyer. Kl. Regenpfeifer. Dr. S.

- Himantopus rufipes* Behst. Schwarzflügeliger Strandreuter. Dr. S.
- Squatarola helvetica* L. Schwarzbäuchiger Kibitz. W. S.
- Streptopelia interpres* Cuv. Gemeiner Sandläufer, Halsbandsteinwälzer Dr. S.
- Tringa cinclus* L. Alpenstrandläufer Dr. S.
- « *ferruginea* M. & W. Isländ. Strandläufer Dr. S.
- « *pusilla* Behst. T. Temminki Leisler. Temminkstrandläufer Dr. S.
- Totanus stagnatilis* Behst. Teichwasserläufer Dr. S.
- « *ochropus* L. Tem. Punktirter Wasserläufer Dr. S.
- « *glareola* L. Getüpfelter oder Wald-Wasserläufer Dr. S.
- « *macularis* Temm. Gefleckter Wasserläufer Dr. S.
- Ardea nycticorax* L. Nachtreiher. D., an der Elbe.
- « *ralloides* Scop. Rallenreiher D. W. S., 6/64 bei Eidelstedt.
- Platalea leucorodia* L. Löffelreiher. D., 2mal an der Elbe erlegt.
- Anser ruficollis* Pall. Rothhalsgans Dr. S.
- « *varius* Wolf. Aegyptische Gans Dr. S.
- « *hyperboreus* L. Schneegans D., auf der Elbe erlegt. Dr. S.
- Anas leucocephala* Lath. Weissköpfige Ente Dr. S.
- « *fusca* L. Sammet-Ente D. Elbe. Dr. S.
- Lestris catarrhactes* L. (Illig.) Riesenraubmöve D.
- « *parasitica* L. (Boj.). Schmarotzer-Raubmöve D.
- Pelecanus onocrotalus* L. Gem. Pelekan D. W. S.: 19/4. 63. auf der Elbe bei Blankenese erlegt.
- Sula alba* Mey. Gem. Tölpel D. W. S.: mehrere Male auf der Elbe erlegt, wovon 1 im naturhist. Museum.
- Procellaria pelagica* L. Kl. Sturmvogel Dr. S.
- Larus glaucus* L. Bürgermeistermöve Dr. S.
- Mergulus alle* Temm. Krabbenlumme D.
- Uria troile* Lath. Dumme oder gem. Lumme Dr. S.
- Alca torda* L. Tord-Alk Dr. S.

Ich lasse hier noch eine Reihe von Arten folgen die von Interesse für die hies. Ornis sein dürften. Es sind dies nämlich diejenigen Sommerzugvögel, die einzeln auch im Winter hier bleiben und diejenigen der Zugvögel, die hier Winterquartier nehmen. Die regelmässig hier Winterquartier nehmenden Arten sind mit a bezeichnet, bei den übrigen hängt sowohl dieses, wie das Hierbleiben wohl von den Witterungsverhältnissen ab.

- a. *Falco peregrinus* Lath.
 - a. « *aesalon* L.
 - a. « *lagopus* L.
 - Motacilla alba* Gml.
 - Turdus iliacus* L.
 - a. « *viscivorus* L.
 - Accentor modularis* Naum.
 - Sylvia rubecula* Lath.
 - Regulus auricapillus* Naum.
 - Alauda arvensis* L.
 - Emberiza miliaria* L.
 - a. *Fringilla linaria* L.
 - a. « *pyrrhula* L.
 - a. « *montifrigilla* L.
 - a. *Corvus cornix* L.
 - Columba palumbus* L.
 - Fulica atra* L.
 - Totanus calidris* Behst.
 - a. *Anas tadorna* Gml.
 - a. « *Penelope* L.
 - a. « *ferina* L.
 - a. « *fuligula* L.
 - a. « *clangula* L.
 - a. *Mergus merganser* L.
 - a. « *albellus* L.
 - a. *Larus canus* L.
 - a. « *ridibundus* L.
 - a. « *tridaactyla* Lath.
-

Zu dem vorstehenden Verzeichniss habe ich nach Reihenfolge der Ordnungen noch die folgenden Bemerkungen zu machen.

In der I. Ordnung verdient der Schlangennadler, *Aquila brachydactyla*, gewiss mit Recht als hiesiger Standvogel genannt zu werden, ebenso der schwarze Milan, *Milvus ater*, wenngleich beide immer nur als sehr vereinzelt Brutvögel vorkommen.

Von den Zugvögeln dieser Ordnung ist dagegen nur der Steinadler, *Aquila chrysaetos*, zu nennen, während wiederum die Irrvögel derselben sehr zahlreich sind. Von ihnen ist die Schneeeule einer der häufigsten Gäste, auch der kleine Schreiadler, *Aquila naevia*, ist noch zu bemerken, der von seiner fernen Heimath, dem nördlichen und mittleren Asien, sich häufiger hierher verirrt. Der Uhu kommt hier nicht mehr als Brutvogel, sondern nur noch als Irrvogel vor.

Von der II. Ordnung, den Klettervögeln sind 4 echte Spechte bei uns heimisch, denen sich nördlich der Schwarzspecht und östlich der Grauspecht anschliessen, auch der Bienenfresser, *Merops apiaster* aus dem südlichen Europa und Egypten zeigt sich hier.

Die III. Ordnung, die Sperlingsvögel, stellt das bei weitem zahlreichste Contingent für unsere Ornis. Von den 94 Arten, welche hier vorkommen, können wir 74 als bei uns heimisch bezeichnen und sind diese wohl über ganz Europa verbreitet. Auch die Zugvögel zeigen eben nichts Bemerkenswerthes, von ihnen soll nach Willemoes-Suhm der Berghänfling alljährlich hier erscheinen.

Aus dieser Ordnung sind als Irrvögel viele hervorzuheben. So versichert z. B. Herr C. Osten mit Bestimmtheit, Anfang Juli v. J. ein Paar des kleinen Fliegenschnäppers, *Muscicapa parva*, bei Blankenese in den Semperschen Besitzungen beobachtet zu haben.

Es ist allerdings erstaunlich, dass dieser, dem südlichen Deutschland und Oberitalien angehörende Vogel noch Anfang Juli hier beobachtet worden ist. Derselbe wird übrigens auch von Dr. Ph. Schmidt mit aufgeführt.

Bemerkenswerth möchte noch erscheinen *Turdus solitarius* aus Nordamerika, die rothhalsige Drossel, *Turdus dubius* Bechst.,

welche Dr. Schmidt zu den mehr als einmal hier erlegten zählt; sowie auch der weissbindige Kernbeisser, *Loxia bifasciata*, der das nördliche Asien bewohnen soll. *Emberiza nivalis*, *Bombycilla garrula* und *Nucifraga caryocatactes* sind öftere Erscheinungen, ebenso wie der Heuschreckensänger, *Sylvia locustella*.

Letzteren Vogel habe ich zweimal beobachtet, einmal bei Reinbeck in der Nähe der Moore auf einer Wiese, und einmal bei Ahrensburg, wo er seinen schwirrenden Gesang in einem Kornfelde hören liess.

Die Behauptung, dass dieser Vogel sich nur dort hören lasse, wo die grosse Heuschrecke, *Locusta viridissima* sich aufhalte, um sich unter diesen ihm im Gesang gleichenden Thieren vor Verfolgung zu schützen, scheint mir nicht immer zutreffend zu sein, da in beiden Fällen mindestens hier weit und breit keine Heuschrecke zu hören war.

Sein Gesang, der in der Ferne den schwirrenden Tönen der Heuschrecke allerdings ähnelt, ertönt in der Nähe übrigens mehr wie ein Klingeln, etwa wie wenn ein Uhrwerk in schnellem Tempo an eine feine Glocke anschlagen würde.

Aus der IV. Ordnung, der Tauben, ist die Mehrzahl der Europa eigenen (4) Arten, nämlich 3, bei uns vertreten.

Nicht so ist es aber mit der V. Ordnung, den Hühnern, und die beiden, hier vorkommenden, *Perdix cinerea* und *Coturnix major* gehören untergeordneten Classen derselben an.

Zugvögel dieser Ordnung können wir nicht aufweisen, dagegen sind die Irrgäste, welche uns besucht haben, weit hergekommen. *Pterocles arenarius*, welchen Dr. Ph. Schmidt als einmal hier erlegt anführt, scheint sich seitdem nicht wieder gezeigt zu haben, wogegen das Pallas-Sandhuhn, *Syrnhaptus Pallasi*, sich aus den Wüsten des mittleren Asiens hierher verfliegen zu haben scheint.

Die Ordnung VI (Laufvögel) ist in unserer Fauna nicht vertreten. Dagegen liefern die Ordnungen VII und VIII, Sumpf- und Schwimmvögel, eine reiche Zahl von Arten für unsere Ornithologie.

Es hat dies seinen Grund in dem langen Lauf der Elbe mit ihren Inseln und den zahlreichen Torf-Mooren im Faunengebiet.

Von den 105 hierhergehörenden Arten sind nur 23 Brutvögel, jedoch dürfte eine weitere Beobachtung des unteren Laufs der Elbe einen erheblichen Zuwachs an Standvögeln noch ergeben.

Leider lässt es mein Beruf nicht zu auf dieses letztbezeichnete Gebiet Ausflüge zu machen und verdanke ich das darauf Bezügliche namentlich dem Futtermeister des hiesigen zool. Gartens, Herrn F. Dörries, welchem ich, sowie auch Herrn Förster C. Wehling in Borstel für so manche werthvolle Mittheilung schliesslich hiermit noch meinen aufrichtigsten Dank darbringe.

Hamburg, Anfang 1877.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Vereins für
Naturwissenschaftliche Unterhaltung zu Hamburg](#)

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Böckmann F.

Artikel/Article: [Beiträge zur Fauna der Niederelbe 252-270](#)